

J357 Kalkreicher Auftragsboden aus Auftragsmaterial**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	j-YY03	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Rebland	
Relief	durch Rebflurbereinigung überformte, überwiegend stark geneigte und steile Hänge	
Bodentyp	mäßig tiefer kalkreicher Auftragsboden, stellenweise über Rigosol	
Ausgangsmaterial	Bodenauftrag und -umlagerung aus Keuper-, Muschelkalk- und Lössboden-Material, über Fließerden und Gesteinszersatz	
Bodenartenprofil	Tu3–Lt3,Gr3	1–2 dm
	Lt3–Tl;Ts2–T,Gr4–5	6–10 dm
	Tu3,Gr3–4;^m;t;^k	
Karbonatführung	karbonatreich	
Gründigkeit	mäßig tief, stellenweise tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefer kalkreicher Auftragsboden; weniger häufig kalkreicher Auftragsboden aus lössbürtigem (schluffig-lehmigem) Auftragsmaterial; örtlich, v.a. in konvexen Hangbereichen, Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering (180–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–250 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

rebflurbereinigter Weinbergshang bei Gundelsheim (Lkr. Heilbronn)